

Jahresbericht

2018



Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	02
2 Totengedenken	05
3 Personal	06
3.1 Organisation	
3.2 Ehrenmitglieder	
3.3 Ab- und Zugänge	
4 Ehrungen und Auszeichnungen	08
5 Jugendfeuerwehr	09
6 Einsätze	10
6.1 Einsatzstatistik	
6.2 Einsatzgebiet	
7 Aus- und Fortbildung	12
7.1 Aus- und Fortbildung an den Staatlichen Feuerweherschulen	
7.2 Aus- und Fortbildung auf Landkreisebene	
7.3 Sonstige Seminare und Lehrgänge	
7.4 Bericht des Atemschutzleiters	
7.5 Bericht des Verantwortlichen First Responder	
7.6 Brandschutzerziehung in der Grundschule	
7.7 Brandschutzerziehung im Kindergarten	
7.8 Besuch der Stadtranderholung	
7.9 Brandschutzerziehung für die Privatschule Poligenius (Ulm-Böfingen)	
8 Leistungsprüfungen	19
9 Geräte, Material und Fahrzeuge	20
9.1 Beschaffungen	
9.2 Kilometerübersicht der Fahrzeuge	
9.3 Gerätewart	
9.4 Sonstige Arbeiten im Gerätehaus	
10 Ereignisse in 2017	22
11 Vereinsangelegenheiten	33
11.1 Organisation	
11.2 Beschaffungen	
11.3 Berichte über Veranstaltungen	
11.4 Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2017	
12 Schlusswort	38

1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Jahr 2018 stieg die Anzahl der Einsätze auf 65 an. Im Jahr davor waren es 62. Die insgesamt bei den Einsätzen geleistete Zeit betrug 818 Stunden, in 2017 waren es 737 Stunden. Hierzu addieren sich dann noch die Zeiten für die Einsatznachbereitung, um die Einsatzfähigkeit wiederherzustellen, die Zeiten für Übungen einschließlich Vorbereitung, Teilnahme an Seminaren, Fortbildungen und Lehrgänge. Nicht zu vergessen ist auch der Arbeitsaufwand für die Materialpflege, Reparaturen und Prüfungen der Geräte.

Momentan ist zu beobachten, dass sich die Einsatzzahlen in den letzten Jahren um zwei bis drei Einsätze pro Jahr leicht erhöhen.

Die Einsätze verteilen sich wie folgt:

34 Technische Hilfeleistungen mit insgesamt 386 Einsatzstunden.

Hierbei handelt es sich um Autobahneinsätze, Hilfeleistungen auf den Staatsstraßen, Unwettereinsätze, Ölspuren oder um die Entfernung von Insekten.

Brandeinsätze waren 15 zu verzeichnen mit insgesamt 197 Einsatzstunden. Davon gab es eine Fehlalarmierung an einer neu installierten Brandmeldeanlage in der Nersinger Straße, welche mit 4 Stunden zu Buche schlägt.

Sonstige Tätigkeiten sind 9 zu verzeichnen mit 137 Stunden. Dies beinhaltet vorwiegend die Verkehrsabsicherung von kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen wie z.B. beim Maibaumstellen oder der Erstkommunion.

Des Weiteren haben wir 7 Sicherheitswachen mit insgesamt 98 Stunden durchgeführt.

Ein nennenswerter Einsatz war der Badeunfall im Juli am Schützensee, bei dem ein Jugendlicher ums Leben kam. Hier war die Hauptaufgabe der Feuerwehr neben der Suche nach dem Jungen und dem Räumen des Geländes eine Organisation mit Einsatzleitung aufzubauen, um eine reibungslose Zusammenarbeit von Wasserwacht, DLRG, THL und Rettungsdienst zu gewährleisten. Auch auf die psychischen Belastungen der Helfer muss in so einem Fall geachtet werden.

Ein weiterer nennenswerter Einsatz war im April der kuriose Unfall mit einem Turnierpferd welches in einem Pferdetransporter LKW verunglückte. Dieses galt es zu befreien und mittels Telehändler aus dem LKW zu transportieren. Bei diesem Einsatz zeigte sich, dass es mehr auf das handwerkliche Geschick der Einsatzkräfte als auf feuerwehrtechnische Spezialgeräte ankam.

Um für all diese Einsätze gut vorbereitet zu sein, wurden im Jahr 2018 insgesamt 18 reguläre Übungen abgehalten. Zusätzlich gab es einen Übungsabend für Maschinisten, zwei Absturzsicherungsübungen, zwei Türöffnungsübungen, drei Gruppenführer-Besprechungen sowie zwei Defi-Schulung im Januar.

Am 04.07. fand die alle drei Jahre durchzuführende Inspektion durch die Kreisbrandinspektion statt, bei der auch der Bürgermeister, die Kreisbrandinspektion in Form des KBI und KBM sowie Vertreter der Gemeinde und sonstige Zuschauer vertreten waren.

Bei der THL Komponente war das Übungsobjekt ein Auto, das bei einem Unfall auf dem Anwesen Mayer gegen einen Baggerlöffel gefahren war. Dabei galt es eine eingeklemmte Person in dem Auto zu retten und den Baggerlöffel zu sichern.

Bei der Brand Komponente wurde ein Kellerbrand mit vermisster Person in der KSV Halle angenommen. Hier musste die verletzte Person gesucht, gerettet und der Keller belüftet werden. Die Gesamtwertung der Übung wurde von der Kreisbrandinspektion als „gut“ bewertet und bescheinigt der Feuerwehr Unterelchingen einen sehr guten Ausbildungsstand sowie ein engagiert arbeitendes Einsatzpersonal.

Traditionell leistete die Wehr auch wieder einen Beitrag zur Brandschutzerziehung. Beim Besuch der Maxi Kinder aus dem Kindergarten am 08.06.2018, sowie der 3. Klasse Grundschule Unterelchingen am 11.05.2018 konnte den Kindern das Gerätehaus, die Fahrzeuge und verschiedene Ausrüstungsgegenstände gezeigt werden. Darüber hinaus erklärten wir ihnen, wie sie sich im Falle eines Brandes verhalten sollten.

Im Bereich des Atemschutzes leisteten die Geräteträger insgesamt 70 Stunden Dienst.

Diese beinhalten die Zeit bei den Einsätzen, die Einsatzübungen, die Streckendurchgänge sowie die Ausbildung. Erwähnenswert ist hier auch die Teilnahme von 12 Atemschutzgeräteträger an einem „Flashover und Backdraft“ Training. Die Heißausbildung wurde in einem holzbefeuerten Container durch die Firma Delta Safety & Protection auf dem Festplatz in Oberelchingen vom 15.-16.09.2018 durchgeführt.

Zum Jahresende betrug die Anzahl der aktiven Feuerwehrdienstleistenden 37 zuzüglich 6 Feuerwehranwärter. Die Gruppe der Kinderfeuerwehr zählt aktuell 10 Kinder.

Es wird zukünftig allerdings eine wichtige Aufgabe sein, die Mitgliederzahl konstant zu halten oder besser noch, zu steigern.

Von der Jugend in die aktive Wehr wechselte ein Kamerad an seinem 18. Geburtstag im August und im September konnten wir ein weiteres neues Mitglied in der Wehr begrüßen.

Mit seinem 65. Lebensjahr schied ein Kamerad aus der aktiven Wehr aus. Bei einem weiteren Kameraden, der auch in Thalfingen in der Wehr ist, wurde der Arbeitsplatz außerhalb vom Gemeindegebiet verlagert, er steht uns nun deshalb nicht mehr zur Verfügung. An dieser Stelle möchte ich mich bei den ausgeschiedenen Kameraden recht herzlich für ihren mehrjährigen aktiven Dienst und ihrem Engagement in der Feuerwehr bedanken.

Um den Anforderungen und Aufgaben in der Feuerwehr gerecht zu werden, ist es notwendig an Aus- und Fortbildungen teilzunehmen.

An den staatlichen Feuerweherschulen und auf Landkreisebene wurde im Jahr 2018 an insgesamt 11 verschiedenen Aus- und Weiterbildungslehrgängen teilgenommen. Hiervon fanden drei Lehrgänge an der staatlichen Feuerweherschulen in Geretsried und einer in Regensburg statt sowie 7 auf Landkreis- bzw. Standortebene. Ein Seminar fand in Augsburg statt.

Mit dem vom Landkreis zur Ausbildung bereit gestellten Schaumtrainer haben wir insgesamt fünf Schulungen durchgeführt. Hier wurde den Feuerwehren vom Landkreis der richtige Umgang mit Schaummittel bei Einsätzen vermittelt.

Ein herzliches Dankeschön an die Kameraden, die sich dieser zusätzlichen Mehrbelastung gestellt haben.

Bei den aktiven Feuerwehrdienstleistenden haben drei Gruppen, eine im September und zwei im Oktober die Leistungsprüfung in der Kategorie „Hilfeleistung“ Variante B in den Leistungsstufen Bronze und Silber erfolgreich absolviert.

Ebenfalls hat ein Kamerad der Jugendfeuerwehr im Oktober die Prüfung zur Deutschen Jugendleistungsspange erfolgreich abgelegt.

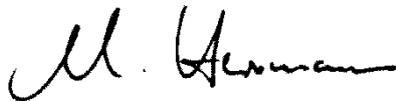
Auch ihnen danke ich an dieser Stelle für diesen zusätzlich geleisteten Zeitaufwand.

Zum Thema Umsetzung des Feuerwehr Bedarfplanes geht es eher schleppend voran. Bisher wurde noch kein geeigneter Standort für ein neues Gerätehaus gefunden. Auch für die 10 aufgeführten sicherheitsrelevante Mängel gibt es bisher keine Lösungen. Es wird daher auch zunehmend schwerer die Motivation der Mannschaft hoch zu halten und sie für den Dienst zu begeistern. Zwingend notwendig ist es auch, eine sofortige Übergangslösung zu finden z.B zwei Garagen, bis das neue Gerätehaus steht um eine UVV gerechte Unterbringung der Mannschaft und Gerätschaften zu gewährleisten.

An dieser Stelle nochmals die eindringliche Aufforderung an die Verwaltung und den Gemeinderat, dass hier eine zeitnahe Lösung zum Schutz der ehrenamtlichen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden gefunden wird. Mittlerweile wurde auch der Kreisbrandrat mit seinen fachmännischen Kenntnissen bei der Standortsuche für ein neues Gerätehaus miteingebunden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, noch weitere interessante Informationen über die Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen aus dem Jahr 2018.

Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen

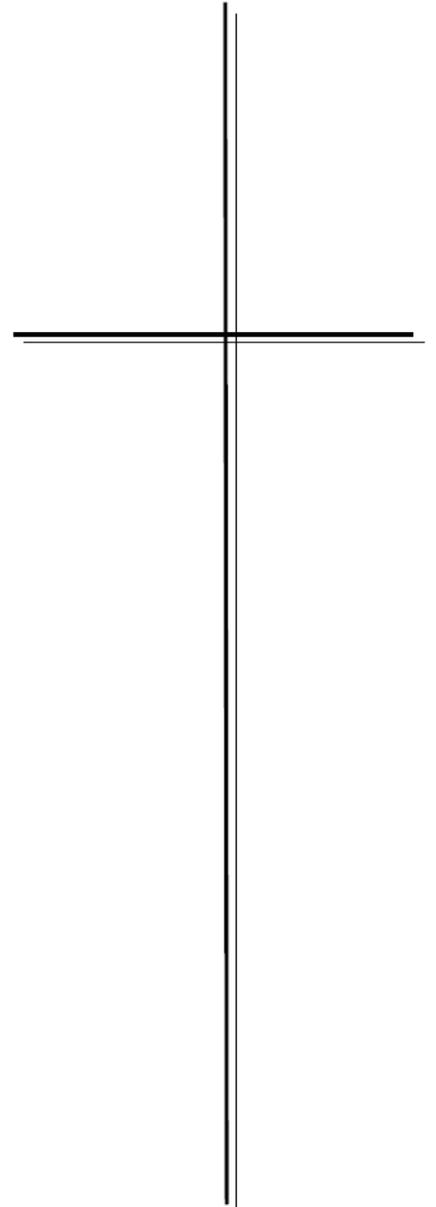


Marcus Herrmann
- Kommandant -

2. Totengedenken

*Im Gedenken an
alle verstorbenen
Kameraden der
Feuerwehr Unterelchingen*

*Gott zur Ehr,
dem Nächsten
zur Wehr!*



3. Personal

3.1. Organisation – Feuerwehr

Kommandant	Marcus Herrmann
stv. Kommandant	Bruno Maier
Gruppenführer	Martin Hiller Matthias Hucker Thomas Link Philipp Nichols Bernd Schlaupitz Jochen Topitsch Frederik Ulbricht Herbert Wachsmann
Mannschaftssprecher	Andreas Ulbricht
Gerätewart	Daniel Mayer
stv. Gerätewart	Christian Dietz
Kleiderwart	Matthias Hucker
Jugendwart	Simon Hiller
stv. Jugendwart	Christian Dietz
Betreuer der Kinderfeuerwehr	Stefan Doster ab Oktober 2018 Jasmin Link ab Oktober 2018
Atenschutzbeauftragte	Jochen Topitsch Michael Reiner Kevin Müller
Verantwortliche First Responder	Thomas Dietz Kevin Müller
Florianstubenwirte	Thomas Dietz ab Oktober 2018 Kevin Müller ab Oktober 2018
Bilderchronist	Bernd Schlaupitz
Webmaster	Bernd Schlaupitz

3.2. Ehrenmitglieder

Ehrenkommandant:

Josef Maier

Ehrenfeuerwehrmänner:

Thomas Bartl
Hans Bloching
Konrad Dehm
Wilhelm Folz
Karl Gnann
Lorenz Gnann
Karl-Heinz Kloss
Ambrosius Kwetensky
Anton Mader
Hermann Mayer
Josef Mayer sen.
Albert Mayr
Gerhard Mayr
Max Missel
Wolfgang Quintenz
Alfred Ruß
Anton Ruß
Harald Wiesinger
Josef Wuchenauer



3.3. Ab- und Zugänge

Übertritt von Jugend:

ab August Marco Steck

Zugänge:

ab September Selemun Okbay

Abgänge:

Franz Mayer (Altersgrenze)

Andreas Mißbach (Doppelmitglied)

4. Ehrungen und Auszeichnungen 2018 für

10-jährigen aktiven Dienst (Urkunde+ Ärmelabzeichen + Brief von Gemeinde)

20-jährigen aktiven Dienst (Urkunde+ Ärmelabzeichen + Brief von Gemeinde)

25-jährigen aktiven Dienst (Urkunde+ Ehrung durch Landkreis + Essensgutschein von Feuerwehrverein e.V. + Brief und Essensgutschein von Gemeinde)

30-jährigen aktiven Dienst (Brief und Essensgutschein von Gemeinde)

35-jährigen aktiven Dienst (Brief und Essensgutschein von Gemeinde)

40-jährigen aktiven Dienst (Urkunde + Ehrung durch Landkreis und Geschenk + Brief und Essensgutschein von Gemeinde)

5. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Unterelchingen 2018

Die Jugendfeuerwehr Unterelchingen absolvierte im Jahr 2018, 17 Übungen mit den Themen Unfallverhütungsvorschriften, Einsatzübungen Brandbekämpfung und Technische Hilfe Leistung, Tragbare Leitern, Retten aus Höhen und Tiefen, Funk und Fahrzeugkunde.

Nach der Übernahme von Marco Steck in die Aktive Wehr besteht die Jugendfeuerwehr Unterelchingen zur Zeit aus 6 Jugendlichen.

Jugendliche

- Julian Wachsmann
- Florian Schuler
- Erik Hartung
- Daria-Sophia Markgraf
- Tom Topitsch
- Jennifer Wachsmann

Zusätzlich zu den normalen Übungen absolvierte Florian Schuler die Modulare Truppausbildung. Sowie Erik Hartung die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr, zu der die Disziplinen: Kugelstoßen, 1500m Staffellauf, Fragebeantwortung, Löschangriff und Schnelligkeitsübung gehören.

Alle Jugendlichen nahmen an der 24 Stunden Übung teil, die von Samstag 21.6.2018 bis Sonntag 22.6.2018 stattfand. Während diesen 24 Stunden wurden mehrere kleinere und größere Übungen abgearbeitet. Besonders zu erwähnen ist hierbei eine angenommene Tierrettung bei der eine echte Schlange in einer Wohnung gefangen werden musste (danke an Matthias Baier für die Zurverfügungstellung seines Haustieres).

Am 19.10.2018 brach die Jugendfeuerwehr Elchingen zu ihrem Hüttenwochenende nach Gunzesried-Säge auf, dort waren wir bis zum Sonntag dem 21.10.2018 zu Besuch. Unter anderem besuchten wir dort den Kletterwald sowie die Sommerrodelbahn.

Auch bei der Sammelaktion das Allgäu packt's nahm die Jugendfeuerwehr Unterelchingen wieder teil und sammelte an einem Samstag und einem Mittwoch Abend fleißig Pakete.

Hierbei muss ich mich an dieser Stelle bei allen Jugendlichen bedanken, die trotz der sehr spontanen Planung alle diese Aktion unterstützt und tatkräftig mit angepackt haben.

Außerdem möchte ich mich bei Phiipp Nichols bedanken der diesen Jahr leider sein Amt als Jugendwart beendete sowie bei Simon Hiller und allen anderen die an der Ausbildung und Organisation der Jugendfeuerwehr Unterelchingen beteiligt waren.

Christian Dietz

Jugendbetreuer

6. Jahresbericht der Kinderfeuerwehr Unterelchingen 2018

Im vergangenen Jahr hatte unsere im Oktober 2017 gegründete Kinderfeuerwehr 10 Übungen, mit verschiedenen Themen zur Branderziehung, löschen und Gerätekunde. Am 17.11.2018 haben wir einen Ausflug zur Haupt Feuerwache nach Neu-Ulm gemacht, wo den Kindern die gesamte Feuerwache (Hauptamtliche und Freiwilligen Bereich) sowie sämtliche Fahrzeuge gezeigt wurden. Einen schönen Abschluss des Jahres hatten wir im Dammweg 34 gefeiert, mit Lagerfeuer, Grillen von Würstchen und warmen Kinderpunsch. Zum Abschluss des Abends konnte jedem Kind ein Geschenk überreicht werden sowie ein Neus T-Shirt mit dem neuen Logo unserer Kinderfeuerwehr. Dazu möchte ich mich bei der Jasmin Link bedanken, die mich bei der neuen Herausforderung unterstützt hat. Weiteren Dank geht an Jochen Topitsch, der einen Teil der Weihnachtsgeschenke besorgt hat und auch danken möchte ich Michael Rainer, der sich Zeit genommen hat die Geschenke an der Weihnachtsfeier zu überreichen. Zum Ende des Jahres 2018, waren es insgesamt 10 Kinder (6 Mädchen und 4 Jungen) die zu unseren verschiedenen Terminen gekommen sind. Dies wird für 2019 eine weitere Herausforderung, den Kindern das Thema Feuerwehr weiterhin spielerisch und interessant nahe zu bringen.

Stefan Doster



7. Einsätze

7.1. Einsatzstatistik

	2015	2016	2017	2018
Einsätze	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	4	5	1	2
Brandnachschau			1	
Einsatz nicht mehr erforderlich	3		1	1
Großbrand		1		
Mittelbrand		1	1	3
Kleinbrand	2	5	1	8
Brand	9	12	5	14
BMA - Technischer/Blinder Alarm	1	3	1	1
BMA – Täuschungs-/Falschalarm			2	
Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	1	2	2	
Böswilliger Alarm		1		
Brand-/Gefahrenmeldeanlagen (allg.)	2	1		
Fehlalarmierung	4	7	5	1
Sicherheitswachen	5	6	10	7
Einsatz zur technischen Hilfeleistung nicht mehr erforderlich		1	1	1
Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank			4	
Freiwerden gefährlicher Stoffe		1		
Hochwasser				
Insekten	7	8	6	5
Ölspur, Öl auf Fahrbahn		1	6	3
Sonstige Hilfeleistungen	2	1		
Tierbergung/Tierunfall	1	1	1	1
Sturmschäden				
Raum-/Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr	2	2	2	
Unfall mit Straßenfahrzeugen	13	9	7	20
Unfall mit Schienenfahrzeugen	1			
Vermisste Person				
Wasser-/Eisunfall				2
Wasserschäden	2	1		
Unterstützung Polizei				1
Unterstützung Rettungsdienst (z.B. Tragehilfe)			1	
Organisierte Erste Hilfe / First Responder	1		2	
Ölschaden Land (keine Ölspur)				1
Technische Hilfeleistung	29	25	30	34
Freiwillige Tätigkeit	8	5	7	7
Sonstige Tätigkeit			5	2
Öff.arb. (Brandschutzerziehung/-aufklärung)	2	1		2
Öff.arb. (Tag der Offenen Tür/Vorführung)		3		
Sonstige Tätigkeiten	10	9	12	11
Gesamtanzahl :	57	59	62	67

Die meisten Übungen absolvierten (Reguläre Übung + zusätzliche Übung)

1. 17+5 Übungen Jochen Topitsch und Bruno Maier
2. 16 Übungen Andreas Ulbricht, Stefan Doster, Marcus Herrmann

7.2. Einsatzgebiet

Unterelchingen liegt im nördlichen Grenzraum des Landkreises Neu-Ulm (Bayern) und grenzt somit im Norden und Nord-Osten an Baden-Württemberg (Landkreis Alb-Donau). Im Westen und Süden hat Unterelchingen eine gemeinsame Grenze mit Oberelchingen, im Süd-Osten mit dem Landkreis Günzburg.

Fläche:	876 ha
Einwohner:	2863
Verkehrswege:	Bundesautobahn 7 mit 9,2 km Bundesautobahn 8 mit 7,7 km Staatsstraße 2021 mit 3,8 km Bahnstrecke Ulm – Aalen mit 3 km

Risiko- und Gefahrenpotentiale in Bezug auf den abwehrenden Brandschutz:

Frachtzentren	Landwirtschaftliche Betriebe
Gastankanlagen	Naherholungsanlage
Gießerei	Sport- und Veranstaltungszentren
Flüchtlingsheim (60 Personen)	Tankstelle
Kindergarten / Grundschule	Tierklinik
Durch Kohlendioxid-Löschanlage gesichertes Gebäude	Fünf durch automatische Brandmeldeanlagen gesicherte Gebäude



8. Ausbildung

8.1. Externe Aus- und Fortbildung an den Staatlichen Feuerwehrschiulen

05.02.-09.2018	PSNV Grundlehrgang, „Erstbetreuer PSNV“ (10 Unterrichtsein.) in Geretsried	Herbert Wachsmann
05.-07.03.2018	Aufbaulehrgang für Führungskräfte in Geretsried	Jochen Topitsch
05.-09.03.2018	Gruppenführer in Regensburg	Matthias Baier

8.2. Aus- und Fortbildung auf Landkreisebene

18.06.- 06.10.2018	Modularen Truppausbildung Basismodul in Vöhringen	Florian Schuler
10.11.2018	Truppführer, nach FwDV 2 in Vöhringen	Michael Mayer Thorsten Wiedemann
05.-10.11.2018	Atemschutzgerätelehrgang in Schwäbisch Hall	Marco Steck
09.-10.11.2018	Sprechfunke Digitalfunk in Strass	Florian Schuler Jasmin Link Julian Wachsmann

8.3. Sonstige Seminare und Lehrgänge

03.03.2018	Praxisseminar „Fotografieren und Bildbearbeitung mit Kindern und Jugendlichen, Augsburg	Jasmin Link
19.01.2018	Defiausbildung, Reanimation und Handhabung Difihrillator. Gerätehaus Unterelchingen Referent: Dr. Katja Schlaupitz	Marcus Herrmann Bruno Maier Thomas Link Bernd Schlaupitz Thorsten Wiedemann Martin Wuchenauer Herbert Wachsmann Jasmin Link Michael Mayer
24.01.2018	Defiausbildung, Reanimation und Handhabung Difihrillator. Gerätehaus Unterelchingen Referent: Dr. Katja	Jochen Topitsch Franz Mayer Gerhard Wuchenauer Ralf Schumann Thomas Bartl Stefan Doster Manuel Vögele Alfred Frank Schlaupitz Edgar Weitmann Martin Hiller

		Matthias Hucker Christine Mayer
15.09.2019	Heißausbildung „Flashover und Backdraft“ durch DELTA Safety & Protection in Oberelchingen	Marcus Herrmann, Matthias Baier, Thorsten Wiedemann, Michael Reiner, Michael Mayer Simon Hiller, Jochen Topitsch Ralf Schuman Stefan Doster Christian Dietz Matthias Hucker, Kevin Müller,

8.4. Bericht des Atemschutzleiters

2018 hat unser Kamerad Marco Steck über die Feuerwehr Crailsheim (BW) den Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger mit Erfolg bestanden. Bruno Maier scheidet auf eigenen Wunsch nach 30 Jahren Dienst als Atemschutzgeräteträger aus. Sebastian Ulbricht scheidet auf eigen Wunsch nach 12 Jahren als Atemschutzgeräteträger aus. Ich möchte mich bei beiden für das erbrachte Engagement recht herzlich bedanken. Die Unterelchinger Wehr kann somit zum Ende 2018, 24 Atemschutzgeräteträger nachweisen. Sie absolvierten insgesamt 70 Stunden Dienst bei Übungen, Streckendurchgänge, Heißausbildung und Einsätze. Von den 24 Atemschutzgeräteträgern sind aktuell 20 berechtigt einen CSA zu tragen. Kommendes Jahr werden weitere Kameraden zu CSA Träger ausgebildet.

Am 20.04.18 wurden wir zusammen mit den Kollegen der Feuerwehr Oberelchingen zu einem LKW Brand auf der BAB A7 alarmiert. Wie sich an der Einsatzstelle herausstellte, brannte die Ladung (Isoliermaterial) des LKW's. Diese konnte mit dem Schnellangriff schnell abgelöscht werden. Am 02.05.18 wurden wir zur Unterstützung nach Thalfingen zu einem ausgedehnten Heckenbrand alarmiert. Da das Löschfahrzeug der Feuerwehr Thalfingen zu diesem Zeitpunkt in der Werkstatt war, löschten wir gemeinsam mit den Kollegen aus Oberelchingen und Thalfingen den Brand. Auch im Ortskern von Unterelchingen kam es zu einem Heckenbrand. Dieser wurde durch einen Bunsenbrenner ausgelöst. Durch das schnelle Eingreifen unserer Wehr konnte schlimmeres verhindert werden, denn das Feuer hatte bereits auf das Dach einer angrenzender Garage ausgebreitet.

Es folgten im Juni gleich zwei Einsätze hintereinander. Als erstes wurden wir am 12.06.18 ins Industriegebiet zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. Vor Ort konnte ein Elektrobrand in einem WC vorgefunden werden. Die Einsatzstelle wurde mittels Hochdrucklüfter belüftet. Einen Tag später am 13.06.18 wurden wir zu einem Kaminbrand in der Hauptstraße alarmiert. Glücklicherweise gab es nur eine leichte Verpuffung in dem Ofen. Auch hier musste das Gebäude mit dem Hochdrucklüfter belüftet werden. Kurz vor Übungsbeginn am 26.09.18 hatten wir in Unterelchingen einen Stromausfall. Kurz darauf meldete uns ein Bürger das aus einer Trafostation in seiner Straße Rauch aufsteigen würde. Vor Ort haben wir die Türe mit dem Spreizer geöffnet. Es war eine leichte Rauchentwicklung zu sehen. Als die Mitarbeiter der SWU-Ulm eingetroffen sind, konnten wir mit dem Schlüssel die zweite Türe öffnen und haben dabei einen Brand in einem Stromverteilerkasten festgestellt. Dieser wurde mittels CO₂ Löscher abgelöscht.

Über das Jahr hinweg wurden wir auch zu dem ein oder anderen PKW Brand auf der Autobahn alarmiert. Überwiegend handelte es sich um geplatzte Kühler. Hier war ein Eingreifen von uns nicht nötig.

Das Highlight 2018 war der Holz befeuerte Brandübungscontainer. Die Kollegen aus Oberelchingen hatten dieses Training organisiert. Wir haben an den zwei Tagen mit 12 Teilnehmer teilgenommen. Ziel dieses Trainings war, die Atemschutzgeräteträger auf bevorstehende Gefahren im Einsatz vorzubereiten. Nach einem kurzen Theorie Teil im Gerätehaus wurde es ernst. Als erstes mussten alle zu einer Wärmegewöhnung. Hier wurden Temperaturen von über 650°C an der Decke erreicht. Als gezielt eine Luke geöffnet wurde und Sauerstoff in den Raum eindrang, fand ein sogenannter Flash Over statt. Hier war schön zu erkennen, wie weit dieser bis zum Boden herunter gehen kann. Die Temperatur von knapp 800°C waren trotz moderner Ausrüstung spürbar. Als nächste Übung mussten die Trupps den Rauch lesen und die Farbe des Rauches erkennen. Es wurden verschiedene Techniken erklärt, wie die Rauchsicht gekühlt und

verdrängt werden kann. Durch eine gezielte Wasserabgabe und das Öffnen des Brandraumes konnte so die Entstehung des Flash Over verhindert werden. Die 12 Kameraden waren schwer beeindruckt und konnten viel neues Wissen mitnehmen. Hier geht unser Dank an die Kollegen der Feuerwehr Oberelchingen für die sehr gute Organisation. Um dieses Wissen noch weiter zu vertiefen, werden wir in 2019 im Brandsimulationscontainer in Neu-Ulm ein Spezialtraining durchführen.

Diese Jahr konnten wir für unsere Atemschutzflaschen zwei neue Transportboxen beschaffen. Diese Styropor Boxen ersetzen die alten Kisten aus Holz.

Des Weiteren haben wir alle 8 Atemschutzgeräte mit einem Rettungsriff ausgestattet. Dieser ermöglicht eine einfachere Rettung eines verunfallten Atemschutzgeräteträger.

Auch 2018 sind wir wieder unfallfrei geblieben. Damit das auch 2019 so bleibt, ist ein hohes Maß an Ausbildung im Bereich Atemschutz erforderlich. Hiermit möchte ich mich bei meinen Stellvertretern Michael Reiner und Kevin Müller für ihre Unterstützung bei den anfallenden Arbeiten bedanken.

Mein Dank gilt auch der Gemeinde Elchingen für die Bereitstellung der Mittel zur Beschaffung der Gerätschaften, sowie der Führung der Feuerwehr Unterelchingen.

Atemschutzgeräteträger 2018

Matthias Baier	Thomas Link	Michael Mayer
Thomas Dietz	Daniel Mayer	Jochen Topitsch
Christian Dietz	Kevin Müller	Herbert Wachsmann
Manuel Vögele	Michael Reiner	Frederik Ulbricht
Marcus Herrmann	Ralf Schumann	Gerhard Wuchenauer
Martin Hiller	Bernd Schlaupitz	Martin Wuchenauer
Matthias Hucker	Simon Hiller	Thorsten Wiedemann
Stefan Doster	Marco Steck	

Jochen Topitsch
Leiter Atemschutz

Michael Reiner
Atemschutzgerätewart

Müller Kevin
Atemschutzgerätewart

8.5. Bericht des First Responder Verantwortlichen

Aktuell verfügt die Feuerwehr Unterelchingen über 10 ausgebildete First Responder:

- Dietz Thomas
- Dietz Christian
- Baier Matthias
- Steck Marco
- Link Jasmin
- Mayer Michael
- Vögele Manuel
- Ulbricht Sebastian
- Ulbricht Frederik
- Topitsch Jochen

- Mayer Christine

Die Feuerwehr Unterelchingen hatte im Jahr 2018 zwei First Responder Einsätze. Am Sonntag Nachmittag den 30. Juli ist ein 13. Jähriger im Schützensee ertrunken. Es waren die Wasserwachten aus Neu-Ulm und Weißenhorn beteiligt, die Schnelleinsatzgruppe Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Leipheim, die Feuerwehren aus Unterelchingen und Thalfingen und Taucher des Technischen Hilfswerk. Ein Taucher des Technischen Hilfswerks fand den Jungen reglos im See treibenden nach einstündiger Suche. Obwohl das Kind sofort reanimiert wurde, starb es später im Krankenhaus. Nach ersten Erkenntnissen konnte der Junge nicht sehr gut schwimmen.

Am 13. August wurde ein 74-Jähriger aus dem Wasser gezogen, der zu ertrinken drohte. 3 Retter haben ihn aus dem Wasser gezogen wo sie den Rentner in eine stabile Seitenlage gebracht haben. Er kam schließlich wieder zu bewusstein aber er konnte nicht aufstehen. Kurz darauf waren die alarmierte Feuerwehr und die Rettungswacht vor Ort, die den Mann versorgten, bis der Notarzt vor Ort war. Die Feuerwehr Unterelchingen zog den 74-Jährigen, der bis dahin noch halb im Wasser gelegen hatte, mithilfe eines sogenannten Spineboards das steile Ufer hinauf. Jasmin Link betreute nebenbei die unter Schock stehende Ehefrau. Der Rettungswagen brachte den Rentner schließlich in ein Krankenhaus. Alarmiert waren auch die Feuerwehr Unterelchingen sowie Thalfingen und die Polizei Neu-Ulm.

Im Frühjahr 2018 wurde noch eine Übung mit dem Larynx- Tubus LTD absolviert. Der LT hat die notfallmäßige, chirurgische Atemwegssicherung im Rettungsdienst zu einer Ultima-Ratio-Maßnahme gemacht. Eigentlich als Rückfallebene bei schwieriger bzw. unmöglicher endotrachealer Intubation gedacht.

Ich möchte mich bei „Phillip Ott“ bedanken, der mit mir die ganzen Jahre über ein sehr vertrauensvolles, respektvolles und Zeitintensive zusammenarbeit im Umgang mit unseren Materialien investiert!

1. First Responderbeauftragter Thomas Dietz

- Thomas Dietz



8.6. Brandschutzerziehung in der Grundschule

22.05.2017 Besuch der Grundschüler bei der Feuerwehr

Die 3. Klasse der Grundschule Unterelchingen mit Ihrer Klassenlehrerin Frau Finkbeiner besuchte im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichtes am Montagmorgen die Feuerwehr Unterelchingen. Das Thema Feuerwehr, persönliche Schutzausrüstung, Geräte und Feuerwehrfahrzeuge wurde den Schülern in praktischen Vorführungen und Erklärungen nahegebracht.

Die Helfer waren: Thomas Link, Martin Hiller und Kevin Müller

7.7. Brandschutzerziehung im Kindergarten

04.07.2017 Besuch der "Maxi-Kinder" bei der Feuerwehr

7.8. 02.08.2017 Besuch der Stadtranderholung

Am Mittwoch den 02.08.2017 besuchten wir mit unseren Fahrzeugen und Gerätschaften die Stadtranderholung, um für die Kinder einen Nachmittag mit dem Thema „Feuerwehr“ zu gestalten. Bei den Vorfürungen wurde von den Kids reges Interesse an den Tag gelegt. Höhepunkt waren natürlich die Einsatzübungen mit echtem Feuer, bei dem die Mädchen und Jungs selber mitmachen und löschen durften. Zum Abschluss stellten wir noch eine Wasserwand auf, die bei den sehr heißen Temperaturen eine angenehme Abkühlung brachte.

Helfer bei der Stadtranderholung waren: Marcus Herrmann, Martin Hiller, Jan Maier, Julian Wachsmann, Marco Steck, Simon Hiller, Bruno Maier

7.9. Brandschutzerziehung für die Privatschule Poligenius (Ulm-Böfingen)

8. Leistungsprüfungen

8.7. Bayrisches Jugendleistungsabzeichen

8.8. Deutsche Jugendleistungsspange

06.10.2018: Erik Hartung

8.9. Die Gruppe im Löscheinsatz

8.10. Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

01.09.2018 Variante B gemischt am

Stufe 1 Bronze: Thorsten Wiedemann, Marco Steck

Stufe 2 Silber: Philipp Nichols, Mattias Baier, Christian Dietz, Thomas Dietz,
Michael Reiner, Kevin Müller, Manuel Vögele,

27.10.2018

Gruppe 1, „Technische Hilfeleistung“ Variante B gemischt am

Stufe 1 Bronze:

Stufe 2 Silber: Marcus Herrmann, Mattias Hucker, Jochen Topitsch, Michael
Mayer, Bruno Maier, Simon Hiller, Bernd Schlaupitz

Gruppe 2 „Technische Hilfeleistung“ Variante B gemischt am 27.10.2018

Stufe 1 Bronze: Martin Hiller, Thomas Link, Jasmin Link, Stefan Doster

9. Geräte, Material, Fahrzeuge und Zusatzarbeiten

9.7. Beschaffungen

- 4 * Brandeinsatzjacken
- 1 Latzhose
- 5 Krawatten
- 11 Jacket Ausgehuniform
- 3 Helme Rosenbauer Heros
- 8 Diensthemden
- 5 weitere Krawatten
- 1 Latzhose
- 1 Einsatzjacke leicht
- 3 Paar Schutzhandschuhe
- 8 Rettungsriffe für Pressluftatmer
- 3 Handleuchte ADALIT L-3000 für MZF
- 1 Dreifach-Ladegerät ADALIT AD 3000 CV, 12/24 V für MZF
- 1 * HRT Digitalfunkgerät
- 2 * 30m C- Schläuche
- 2 * AWG Schlauchabspernung mit Kugelhahn Ausführung C
- 1 * Säbelsäge (elektrisch) Firma Würth
- 1 * APC BR900G-GR Back-UPS Pro USV für Telefonanlage und Alarmrechner
- 4 * Reifen für TSF

JUGEND (das was ich weiß):

- 4 Latzhose
- 7 Jugend Schutzanzug Jacken

Kinder

9.8. Übersicht der Kilometerleistungen der Fahrzeuge

LF16	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gefahren KM	667km	835km	1112km	1155km	1123	707
Anzahl Fahrten	51	64	70	68	77	74
↳ Pumpe	6,4h	5,2h	8,3 h	7h		
TSF	684km	808km	1684km	673km	1486	1031
Anzahl Fahrten	53	63	75	56	67	69
↳ Pumpe	4:20h	4:10h	4:15h	3:30h	2:15h	3:00h
MZF	4017km	2091km	3812km	5707km	4468	4489
Anzahl Fahrten	160	142	194	217	211	205
VSA / Anzahl Einsätze	22	22	17	18	20	21
VWA / Anzahl Einsätze				7	6	17
TS 8/8 alt	1h		0,25h			

10. Ereignisse in 2018

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Unterelchingen und des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Unterelchingen e.V. am Freitag, den 26. Januar 2018 um 19:30 Uhr in der Floriansstube des Gerätehauses.

Zur Jahreshauptversammlung konnten der Vorsitzende des Feuerwehrvereins Michael Reiner und Kommandant Marcus Herrmann insgesamt 56 Anwesende begrüßen. Als Vertreter der Gemeinde waren Bürgermeister Joachim Eisenkolb, 3. Bürgermeister Bernd Schwerdtfeger und Stefan Kopp vom Amt für Ordnung und Sicherheit anwesend, die Kreisbrandinspektion war durch Kreisbrandmeister Matthias Thuro vertreten. Als Gäste waren einige Gemeinderäte und ein Vertreter der Presse anwesend.

Auf persönlichen Wunsch unseres Bürgermeisters Herr Eisenkolb, schlägt M. Reiner eine Änderung der Tagesordnung vor. Punkt 7 Ehrungen, sowie Punkt 9 Grußworte sollen vorgezogen werden. Es gab keine Einwände.

M. Reiner weist auf das 10-jährige Jubiläum des Feuerwehrvereins hin.

Totenehrung

Zum Gedenken unserer verstorbenen Kameraden erhoben wir uns von den Plätzen. Im Jahr 2017 Feuerwehrkamerad Josef Krebs verstorben.

Anwesenheitsliste und Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 27.01.2017 wurde nach Absprache mit den Anwesenden nicht verlesen. Im Jahresrückblick ist das Protokoll abgedruckt.

Die Anwesenheitsliste wurde durchgereicht, es haben sich 56 Teilnehmer eingetragen - darunter 6 Jugendliche, 8 Ehrenfeuerwehrleute und 32 Aktive, sowie 10 Gäste. 45 Personen sind Mitglied im Feuerwehrverein.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es gibt keinen Antrag für den Feuerwehrverein. Die Versammlung ist mit den oben genannten Anwesenden beschlussfähig.

Berichte

Bericht des 1. Vorstandes Michael Reiner:

Im Jahr 2017 traf sich der Ausschuss des Feuerwehrvereins insgesamt vier Mal. Inhalt dieser Sitzungen waren hauptsächlich organisatorischer Natur wie z.B. die Vorbereitung des Schlachtfests, der Maifeier, dem Sommerfest am Riedelsee oder aber auch des Kameradschaftsabends und der Werksbesichtigung bei der Firma Magirus. Der Ausschuss kam am 19.01.2017 erstmals zusammen. Am 10.01.2018 fand unsere letzte Ausschusssitzung statt. Zudem wurde der Vereinsausschuss bei der letztjährigen Jahreshauptversammlung am 27.01.2017 in allen Funktionen wiedergewählt. Hierbei möchten wir, mein Stellvertreter Daniel Mayer und ich, uns beim Ausschuss und allen Vereinsmitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit und das uns geschenkte Vertrauen bedanken.

Das Jahr 2017 begann am 14.01. mit der Christbaumabfuhr. Diese konnte wie bereits im Jahre zuvor mit der Unterstützung eines Presswagens der EBU durchgeführt werden. Dies hat uns Gerhard Wuchenauer ermöglicht, wofür ich mich an dieser Stelle nochmals bedanken möchte.

Am 04.02. wurde das traditionelle Schlachtfest ausgerichtet. Die Fahrzeughalle und die Florianstube im Gerätehaus waren wieder sehr gut und auch lange besucht. Wir können, wie schon in den Vorjahren, auf eine große Besucherzahl zurückblicken. Um einen erfolgreichen Ablauf dieser Veranstaltung zu garantieren, bedarf es einem eingespielten Team, das schon über viele Jahre reibungslos zusammenarbeitet. Den Kameraden und deren Frauen oder Freundinnen, welche am Freitag zur Vorbereitung oder am Samstag beim Schlachtfest ihre Zeit opferten, möchte ich an dieser Stelle besonderen Dank aussprechen. Auf Grund der Schließung der Metzgerei Büchele, mussten wir uns im Ausschuss eine schnelle Lösung einfallen lassen. Hierfür veranstalteten wir ein Testessen mit Blut- und Leberwurst der örtlichen Metzgereien. Am Ende entschieden wir uns für die Metzgerei Laible. Die Zusammenarbeit mit dieser hat bestens funktioniert und wird deshalb in diesem Jahr fortgesetzt. Traditionsgemäß wurde der Unterelchinger Brunnen auch im Jahre 2017 wieder vom perfekt eingespielten Team durch bunt bemalte Eier geschmückt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankschön an die Frauen und Männer aus dem Helferteam. Zu den Arbeiten gehört nicht nur das Aufrichten des Osterschmucks über dem Brunnen, sondern auch das Beschaffen, binden und schmücken der Zweige, sowie natürlich der Abbau danach. Ich hoffe, dass diese Tradition noch lange belebt wird, da ich immer wieder von vielen Bürgerinnen und Bürgern eine positive Resonanz erhalte. Erfreulich ist es zu sehen, dass immer mehr jüngere Kameradinnen und Kameraden an der Aufrechterhaltung der Tradition mitwirken und darauf auch stolz sind. Dank unserem Kameraden Jochen Topitsch, konnten wir im Jahr 2017 eine Werksbesichtigung bei der Firma Magirus im Donautal durchführen. Diese fand am 10.03. statt. Ca. 20 Kameradinnen und Kameraden trafen sich am Werksgelände des Aufbauherstellers Magirus im Donautal ein. Die Anreise erfolgte teils mit dem MZF sowie mit dem Zug. Der Rundgang begann in der Vorfürhalle, in welcher im Erdgeschoss Löschfahrzeuge und Drehleitern sowie im 1. OG historische Fahrzeuge und Komponenten ausgestellt waren. So konnten wir z.B. in einen Korb der Drehleiter einsteigen und mit einem Joystick den dort angebrachten Werfer schwenken. Danach konnten wir einen Einblick in die Fertigung der Löschfahrzeuge erhalten, welche hier nach dem Prinzip einer Linienfertigung aufgebaut werden. Am Ende erfolgt eine Qualitätskontrolle bevor die Fahrzeuge zur Auslieferung frei gegeben werden. Im Anschluss daran, konnten wir uns die Drehleiterfertigung anschauen. Hier wurde uns erklärt, dass die Handwerkskunst darin besteht, die Leitern nach der Herstellung mit sog. Flammrichtern auszurichten. Dies ist nach wie vor ein Handwerk, welches über viele Jahre gelernt werden muss und nicht von

automatisierten Maschinen übernommen werden kann. Zum Abschluss wurde noch die Fahrzeughalle sowie die Fahrzeuge der Werkfeuerwehr begutachtet. Die Führung dauerte ca. 2 Stunden und war für die meisten das erste Mal bei Magirus. Die überwiegend jüngere Fraktion der Teilnehmer fand sich im Anschluss noch in Ulm zum gemütlich Ausklang des Tages zusammen. Auch die Maifeier am 30. April 2017 war sehr gut besucht. Die damalige Federführung der Unterelchinger Vereine, lag bei der Schützengesellschaft Unterelchingen. Nach dem offiziellen Teil am Maibaum, wurde in bewährter Weise mit Leberkäse und Getränke zum gemütlichen Beisammensein im Gerätehaus eingeladen. Die Federführung geht dieses Jahr an unseren Verein über. Turnusgemäß fand im Jahr 2017 ein Hasentalfest statt. Da dieses bereits die letzten zwei Mal nicht mehr im Hasental stattfand, überlegten wir uns für 2017 mal etwas Neues. Nach mehreren Vorschlägen entschieden wir uns, ein Sommerfest am Riedelsee zu veranstalten. Um den Kameradinnen, Kameraden sowie deren Familien und Partnern eine anständige Mahlzeit anzubieten, traf sich das Spanferkelteam bereits am frühen Morgen und begann mit der Zubereitung. Das Team setzte sich aus Philipp Nichols, Michael Mayer, Simon Hiller sowie Thomas Dietz zusammen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für diesen Einsatz. Bei kaiserlichem Wetter konnten wir so am späten Nachmittag mit dem Fest beginnen. Zu Spanferkel, kühlen Getränken und musikalischer Unterhaltung, bot uns Markus Missel noch Steckerlfische vom Grill an. So war auch wirklich für jeden Geschmack etwas dabei. Bei sommerlichen Temperaturen und Lagerfeuer konnten wir so bis spät in die Nacht hinein feiern. Ich denke, dass dies ein adäquater Ersatz für das etablierte Hasentalfest war und wir auch in Zukunft ähnliche Feste veranstalten können. Die letzte große Vereinsveranstaltung im Jahr 2017 war der Kameradschaftsabend. Ein weiteres Mal konnten wir hierfür den in und um Elchingen bekannten "DJ Schmutz" für die musikalische Untermalung gewinnen. Er sorgte für eine sehr unterhaltsame und ausgelassene Stimmung und spielte für uns bis spät in die Nacht. Ähnlich wie im Vorjahr, wurde zur Stärkung ein reichhaltiges Buffet mit diversen Fleischspezialitäten serviert, welches keine Wünsche offenließ. Die Getränkeversorgung übernahm unser Florianswirt mit seinen Helfern, welche zu den Flaschengetränken noch eine Cocktailbar aufbauten. Neben den aktiven Mitgliedern der Feuerwehr kamen zusätzlich noch Ehrenfeuerwehrmitglieder und Gäste aus der Nachbarschaft. Der Kameradschaftsabend fand wie gewohnt in der Fahrzeughalle statt. Die Ehrungen und Bildershow übernahm der 1. Kommandant Marcus Herrmann. Die Bildershow wurde von Bernd Schlaupitz und Philipp Nichols erstellt. Hierfür nochmals meinen herzlichen Dank. Die Einnahmen vom Schlachtfest und der Maifeier dienen hauptsächlich der Finanzierung unserer kameradschaftlichen Aktivität. Diese waren im Jahre 2017 das Sommerfest und der Kameradschaftsabend. Zudem konnten wir die angebotenen Feuerwehpullis bezuschussen. Ziel der kameradschaftlichen Aktivitäten ist es, die Wehr auch außerhalb der Ausbildung und Einsätzen zusammenzubringen und sich für den ehrenamtlichen Einsatz zu bedanken. Deshalb werden wir auch in den kommenden Jahren keine Mühen scheuen, weitere Aktivitäten zu organisieren. Wir können auf einen durchaus positiven Verlauf zurückblicken. Dies wäre ohne die Unterstützung nicht möglich gewesen, weshalb ich mich an dieser Stelle beim Ausschuss und allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken will. Zudem danke ich meinem Stellvertreter Daniel Mayer für dessen Unterstützung.

Bericht des Schriftführers Bernd Schlaupitz

Die Einsätze und kameradschaftlichen Tätigkeiten aus dem Jahre 2017 wurden durch eine Bildershow von Bernd Schlaupitz und Philipp Nichols dokumentiert, welche von Marcus Herrmann moderiert wurde. Bernd Schlaupitz bedankt sich bei Philipp Nichols, welcher in bei der Auswahl der Bilder und die Zusammenstellung der Bildershow übernommen hat.

Bericht des Kassierers Alfred Frank:

Im Jahr 2017 standen Einnahmen von 18.172,62 Euro Ausgaben von 16.488,35 Euro gegenüber. Somit ergibt sich ein Einnahmenüberschuss von 1.684,27 Euro. Ein sehr erfreuliches Ergebnis nach unserem Vorjahresminus mit rund 925,00 Euro.

Die wichtigsten Einnahmen waren im Vorjahr die Zuwendungen der Gemeinde Elchingen, die Erlöse aus unserem traditionellen Schlachtfest sowie die Einnahmen aus der Maifeier. Eine besonders erfreuliche, unerwartete Einnahme stellte eine Spende der VR-Bank Langenauer-Ulmer Alb über 500,00 Euro aus dem Gewinnsparen dar. Die Spende wird für die Anschaffung von neuer Freizeitbekleidung mit Feuerwehrwappen für Aktive- und Jugendfeuerwehr verwendet.

Die Zuwendungen der Gemeinde Elchingen im Jahre 2017 betragen insgesamt 7.150,96 Euro. Diese lagen rund 1.180,00 Euro unter denen des Vorjahres.

Bei unserem traditionellen Schlachtfest wurden Bruttoeinnahmen von 7.112,83 Euro erzielt; wieder ein Rekordergebnis. Das entspricht einer Steigerung gegenüber den bereits sehr guten Vorjahreseinnahmen von rund 1.500,00 Euro.

Die Einnahmen der Maifeier betragen brutto 1.243,30 Euro

Hier lagen unsere Einnahmen um ca. 70,00 Euro über denen des Vorjahres.

Die größten Ausgabenpositionen 2017 stellten unser Grillfest am Riedelsee, sowie die Jahresfeier im November dar.

Bericht der Kassenrevisoren Martin Hiller und Josef Mayer:

Die Kassenrevisoren Josef Mayer jun. und Martin Hiller bescheinigten dem Kassierer Alfred Frank eine vorbildliche und übersichtliche Kassenführung. Der Kassierer wurde einstimmig entlastet. Martin Hiller bedankt sich bei Kassierer Alfred Frank.

Michael Reiner bedankt sich beim Kassierer und den Kassenrevisoren.

Bericht des Kommandanten Marcus Herrmann:

Im Jahr 2017 stieg die Anzahl der Einsätze auf 62 an, im Vergleich zum letzten Jahr mit 59. Die insgesamt bei den Einsätzen geleistete Zeit betrug 737 Stunden, im Jahr davor waren es 603 Stunden. Hierzu addieren sich noch die Zeiten zur Einsatznachbereitung, um die Einsatzfähigkeit wiederherzustellen, sowie die Zeiten für Übungen einschließlich Vorbereitung, Seminare, Fortbildungen und Lehrgänge. Nicht zu vergessen ist auch der Arbeitsaufwand für die Materialpflege, Reparaturen und Prüfungen der Geräte.

Die Einsätze verteilen sich wie folgt:

30 Technische Hilfeleistungen mit insgesamt 247,5 Einsatzstunden.

Hierbei handelt es sich um Autobahneinsätze, Hilfeleistungen auf den Staatsstraßen, Unwettereinsätze oder um Entfernung von Insekten.

Brandereinsätze waren 10 zu verzeichnen, davon waren 5 Fehlalarmierungen mit 24

Stunden zu verbuchen. Diese verteilen sich wie folgt: 3x ein technischer/blinder Alarm durch eine BMA, 1x durch Irrtum des Meldenden, dies war die Gasabfackelanlage von der Kläranlage an der Staatsstraße 2021 und einmal handelte es sich um einem angeblichen PKW Brand, bei dem aber lediglich der Kühler defekt war.

Für die Brandeinsätze wurden 93 Stunden geleistet. Die meiste Zeit wurde hier bei einem Zimmerbrand im Ortsgebiet geleistet. Die restliche Zeit wurde bei PKW Brandeinsätze auf den Autobahnen absolviert.

Sonstige Tätigkeiten sind 12 zu verzeichnen mit 199,5 Stunden. Dies beinhaltet vorwiegend die Verkehrsabsicherung vom Einstein Triathlon sowie von kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen wie z.B. die beim Maibaumstellen oder der Erstkommunion. Des Weiteren haben wir 10 Sicherheitswachen mit insgesamt 173 Stunden durchgeführt.

Nennenswert ist ein Brandeinsatz, der uns gleich zu Jahresbeginn am 07.01. beschäftigte. Hierbei handelte es sich um einen Zimmerbrand in einem nicht bewohnten Haus. Der Brand wurde von Anwohnern glücklicherweise beizeiten entdeckt, so dass die Feuerwehr noch rechtzeitig eingreifen konnte, bevor die Flammen in den Dachstuhl übergriffen. Erschwerend war bei dem Einsatz die Enge der Bebauung, die Temperatur von mehreren Minusgraden, die Brandlasten in dem Zimmer sowie der kritische statische Zustand des Zimmerbodens.

Neben unserer Wehr waren hier noch Einsatzkräfte aus Oberelchingen und Langenau sowie mehrere Fahrzeuge vom Rettungsdienst und der Polizei vor Ort.

Bei den THL Einsätzen war im Jahr 2017 auffallend, dass wir einige Einsätze wegen dem Eichenprozessionsspinner abarbeiten mussten. Diese waren am Radweg Ortsausgang Richtung Langenau, im Pausenhof der Grundschule, im Gewerbegebiet sowie an der Weißinger Straße. Eichenprozessionsspinner können gefährliche Allergien und Ausschläge auslösen. Daher muss in diesen Fällen mit besonderen Schutzmaßnahmen gearbeitet werden.

Um für all diese Einsätze gut vorbereitet zu sein, wurden im Jahr 2017 insgesamt 18 reguläre Übungen abgehalten. Zusätzlich gab es einen Übungsabend für Maschinisten, eine Eisrettungsübung, eine gemeinsame Atemschutzübungsübung mit der Feuerwehr Riedheim in Weißingen, zwei Absturzsicherungsübungen, drei Türöffnungsübungen, eine Wasserrettungsübung, drei Gruppenführer-Besprechungen sowie eine Defi-Schulung im Januar.

Traditionell leistete die Wehr auch wieder einen Beitrag zur Brandschutzerziehung. Beim Besuch der Maxi Kinder aus dem Kindergarten am 04.07.2017, sowie der 3. Klasse Grundschule Unterelchingen am 22.05.2017 konnte den Kindern das Gerätehaus, die Fahrzeuge und verschiedene Ausrüstungsgegenstände gezeigt werden. Darüber hinaus erklärten wir ihnen, wie sie sich im Falle eines Brandes verhalten sollten.

Im Dezember hatten wir zudem auch vier Besuchstermine von Schülern der privaten Polygenius Schule aus Ulm-Böfingen. Auch ihnen wurde in bewährter Weise ein Beitrag zur Brandschutzerziehung vermittelt.

Im Bereich des Atemschutzes leisteten die Geräteträger insgesamt 60 Stunden Dienst. Diese beinhalten die Zeit bei den Einsätzen, die Einsatzübungen, die Streckendurchgänge sowie die Ausbildung.

Zum Jahresende betrug die Anzahl der aktiven Feuerwehrdienstleistenden 38 zuzüglich 9 Feuerwehranwärter. Die Zahl der aktiven Feuerwehrdienstleistenden ist fast auf dem gleichen Niveau wie das Jahr zuvor. Allerdings wird es zukünftig eine wichtige Aufgabe sein, die Mitgliederzahl konstant zu halten oder besser noch, zu steigern.

Von der Jugend in die aktive Wehr wechselte an ihrem 18. Geburtstag im Oktober Jasmin Link. Dagegen hat Bernhard Schorn zum 31.12.2017 seinen Dienst beendet. An dieser Stelle möchte ich mich bei dem ausgeschiedenen Kameraden recht herzlich für seinen mehrjährigen aktiven Dienst und seinem Engagement in der Feuerwehr bedanken.

Um den Anforderungen und Aufgaben in der Feuerwehr gerecht zu werden, ist es notwendig an Aus- und Fortbildungen teilzunehmen.

An den staatlichen Feuerweherschulen und auf Landkreisebene wurde im Jahr 2017 an insgesamt 10 verschiedenen Aus- und Weiterbildungslehrgängen teilgenommen. Hiervon fanden zwei Lehrgänge an der staatlichen Feuerweherschule in Geretsried statt und 8 auf Landkreis- bzw. Standortebene.

Mit dem vom Landkreis zur Ausbildung bereit gestellten Schaumtrainer haben wir insgesamt zehn Schulungen durchgeführt. Hier wurde den Feuerwehren vom Landkreis der richtige Umgang mit Schaummittel bei Einsätzen vermittelt.

Ein herzliches Dankeschön an die Kameraden, die sich dieser zusätzlichen Mehrbelastung gestellt haben.

Bei den aktiven Feuerwehrdienstleistenden hat eine Gruppe im Mai die Leistungsprüfung in der Kategorie „Die Gruppe im Löscheinsatz“ Variante 3 in verschiedenen Leistungsstufen erfolgreich absolviert.

Ebenfalls haben vier Kameraden der Jugendfeuerwehr im Oktober das bayerische Jugendleistungsabzeichen erfolgreich abgelegt.

Auch ihnen danke ich an dieser Stelle für diesen zusätzlich geleisteten Zeitaufwand.

Im Jahr 2017 fand seit langem eine Feuerbeschau bei den ortsansässigen Firmen, Gaststätten oder Institutionen statt. Hier wurde an zwei Tagen, durch die Kommandanten und einen Vertreter der Gemeinde, die in Frage kommenden Objekte nach entsprechenden Richtlinien besichtigt und bewertet. Die Ergebnisse wurden protokolliert und bei Bedarf wurden Hinweise und Anmerkungen an die verantwortlichen Eigentümer gerichtet.

Der Zweck einer solchen Feuerbeschau ist, Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz, die durch Brände entstehen können, zu verhindern.

Zu dem Thema Feuerwehr Bedarfsplan wurde im Frühjahr ein Arbeitskreis einberufen, bestehend aus Vertretern der Gemeinde, den Kommandanten aus Oberelchingen und Untereichelchingen sowie einen Vertreter jeder Fraktion vom Gemeinderat. Dabei wurde über folgende Punkte diskutiert:

- die Mängel an unserem Gerätehaus, vorwiegend über den dringend benötigten Platzbedarf
- einen Anbau am bestehenden Gebäude
- den gemeinsamen Bereich Ost und deren Standortfrage
- sowie über einen eventuellen neuen Standort für unser Gerätehaus

Zu den Standortfragen wurde seitens der Gemeinde Kontakt zu den entsprechenden Besitzern aufgenommen.

Aus den Diskussionen und einer Stimmungsabfrage innerhalb der Mannschaft hat sich hier die Position herauskristallisiert, dass sich die Mannschaft momentan keinen Bereich Ost vorstellen kann. Nachdem auch die Planung für eine Erweiterung nicht weiterverfolgt wird, sollte unserer Meinung nach hier ein geeigneter Standort für die Untereichelchinger Wehr gefunden werden. Dies muss allerdings nun zeitnah passieren, da im Bedarfsplan 10 Mängel mit dem Risikograd hoch aufgelistet sind. Diese Mängel gefährden die sicherheitsgerechte Unterbringung des Personals und der Gerätschaften.

Um den reibungslosen Ablauf in der Feuerwehr zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass jeder ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Engagement mitbringt.

Hierfür will ich mich bei allen meinen Kameraden und Kameradinnen, meinem Stellvertreter Bruno Maier, den Gruppenführern, den Jugendwarten, dem Kleiderwart und den Florianstubenwirten recht herzlich bedanken. Dies gilt besonders auch für deren

Partner und Familien, die hierfür einiges an Verständnis und Entbehrungen aufbringen mussten.

Ein weiteres Dankeschön möchte ich all den Kameraden aussprechen, welche ihre privaten Geräte oder Fahrzeuge bei Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Unterelchingen unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Für die Gewährleistung der einwandfreien Funktion von den Gerätschaften und der Fahrzeuge ist es erforderlich, dass diese regelmäßig gewartet, repariert und gepflegt werden. Darüber hinaus müssen die entsprechenden Sicherheitsprüfungen durchgeführt werden. Die im Laufe der Zeit durch zahlreiche Vorschriften und Regelwerke laufend ergänzt und umfangreicher werden. Den Gerätewarten, Maschinisten, Atemschutzgerätewarten, Verantwortlichen First Responder, Webmaster und Bilderchronist sowie deren Helfern spreche ich mein herzliches Dankeschön für diese geleistete Arbeit aus.

Bei unserem Bürgermeister, Herr Eisenkolb, und dem Gemeinderat möchte ich mich recht herzlich für die Bereitstellung der finanziellen Mittel bedanken.

Für die gute Zusammenarbeit und hervorragende Unterstützung möchte ich mich bei Herrn Stefan Kopp vom Sachgebiet öffentliche Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Elchingen recht herzlich bedanken, da er uns immer sehr gut unterstützt, wenn es um die Belange der Feuerwehr geht.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Kreisbrandinspektion für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Für das Jahr 2018 wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat, insbesondere bei der zügigen Umsetzung des Bedarfsplanes.

Außerdem wünsche ich uns allen, dass wir mit dem gleichen Idealismus wie bisher ans Werk gehen, auch wenn es uns momentan durch die Diskussionen zu der Umsetzung des Bedarfsplanes nicht immer leichtfällt. Vor allen Dingen wünsche ich mir aber, dass wir von den Einsätzen wieder gesund nach Hause zurückkehren, damit wir weiterhin zum Schutz und zur Hilfe für unseren Mitmenschen zur Verfügung stehen und schließe meinen Bericht mit dem Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“.

M. Herrmann bedankt sich bei Frau Karin Badke als Vorsitzende des Feuerwehr Arbeitskreises.

BGM Eisenkolb erläutert die Arbeit des Arbeitskreises Feuerwehr und merkt an, dass die Gemeinderäte noch keine Entscheidung fällen können. Alle neuen Argumente werden aktuell von der Verwaltung geprüft. BGM Eisenkolb möchte das Bild vermitteln „Wir sind dran“, allerdings kann noch keine abschließende Entscheidung getroffen werden. Aktuell kann BGM Eisenkolb keine konkrete Auskunft geben. Sachstand: Offene Fragen werden von der Verwaltung geklärt. Der Gemeinderat soll die Verwaltung zeitnah beauftragen mit entsprechenden Grundstückseigentümern verhandeln. Dies ist bisher noch nicht geschehen. BGM Eisenkolb signalisiert dass die Entscheidungsfindung nicht mehr lange dauern kann.

Bericht des Jugendwartes Philipp Nichols:

Im vergangenen Jahr absolvierten die Jugendlichen 17 örtliche Übungen mit den Themen Unfallverhütungsvorschriften, Einsatzübungen Brandbekämpfung und Technische Hilfe Leistung, Tragbare Leitern, Retten aus Höhen und Tiefen, Funk und Fahrzeugkunde.

Durch die Neuzugänge Daria Markgraf und Darius Heuter, dem Austritt von Justin Bauer und Jan Maier sowie der Übernahme von Jasmin Link in die aktive Wehr besteht unsere Jugendfeuerwehr aus 9 Jugendlichen.

Am 8. und 9. Juli veranstalteten die drei Elchinger Jugendfeuerwehren zum ersten Mal die 24-Stunden Übung „Elchingen brennt“. Bei zahlreichen Einsatzübungen mussten die Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen, z.B. bei einem Kellerbrand bei der Firma Steck, einem Gefahrgutunfall in der Thalfinger Ortsmitte oder bei einer Vermisstensuche im Hasental zusammen mit einer Hundestaffel der Johanniter. Dass diese Art der Übung wiederholt werden muss war am Ende nicht nur den Jugendlichen klar!

Zwei Wochen später ging es nach Roggenburg zum gemeinsamen Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Landkreises Neu-Ulm. Auf dem Programm: Lagerolympiade, Spiele, Lagergottesdienst mit unserem Pater Ulrich und viel, viel baden im nahen Weiher! Am 14. Oktober legten Marco Steck, Julian Wachsmann, Florian Schuler und Erik Hartung das bayerische Jugendleistungsabzeichen ab. Viele Stunden hatten sich die Jugendlichen auf dieses Abzeichen vorbereitet, bei dem jeder Teilnehmer zehn praktische Übungen in einem bestimmten Zeitlimit und eine theoretische Prüfung absolvieren musste.

Zur Abschlussübung am 5. Dezember ging es nach Dornstadt ins „Poolice“ wo wir einen gemütlichen Abend mit Minigolf, Billard, Essen und Trinken verbringen konnten.

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Jugendfeuerwehr an der Aktion „das Allgäu packts“ und konnte an drei Abgabeabenden und einem Samstag im Café Plus 150 Pakete sammeln und packen.

Einen kleinen Jahresabschluss hatten wir noch am 30. Dezember indem wir unseren „das Allgäu packts“-Gutschein vom letzten Jahr einlösten und ins Nautilla nach Illertissen zum Baden gingen.

Dieses Jahr beendete Frederik Ulbricht seinen Dienst als stellvertretender Jugendwart.

Dieses Amt übte er 10 Jahre lang aus und hat somit zahlreiche Jugendliche der drei Elchinger Feuerwehren betreut und für den aktiven Dienst ausgebildet. Herzlichen Dank dafür!

Die Aufgabe der Jugendbetreuung übernimmt nun neben dem Jugendwart ein Betreuerteam bestehend aus Christian Dietz, Michael Mayer, Simon Hiller und Jasmin Link. Die beiden letztgenannten widmen sich besonders der am 1. Oktober gegründeten Kinderfeuerwehr. Deren Aufbau wird eine große Aufgabe für das Jahr 2018 sein.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinem Stellvertreter, dem Betreuerteam, den Kameraden der Feuerwehr, den Jugendwarten aus Oberelchingen und Thalfingen, dem Kreisjugendwart und Herrn Stefan Kopp von der Gemeinde Elchingen für die Unterstützung bedanken.

Es gab keine Wortmeldungen zu den einzelnen Berichten.

Entlastung der Vorstandschaft

Vorstand M. Reiner weist auf die gute geleistete Arbeit hin und bittet Herrn Bürgermeister Eisenkolb die Entlastung der Vorstandschaft des Feuerwehrvereines vorzunehmen.

Herr Bürgermeister Eisenkolb lobt den guten Ausbildungsstand der Feuerwehr Unterechingen und die Arbeit des Vereinsvorstandes.

Er bittet die Versammlung die Vorstandschaft per Handzeichen zu entlasten.

Die Vorstandschaft wird einstimmig entlastet.

Herr Bürgermeister Eisenkolb bedankt sich bei den Vorständen und wünscht alles Gute für das kommende Jahr.

Vorstand M. Reiner bedankt sich bei Bürgermeister Eisenkolb für das Vertrauen.

Grußworte

Bürgermeister Eisenkolb dankte der Feuerwehr für die vielen geleisteten Stunden, um die Sicherheit im Gemeindegebiet hoch zu halten. Er merkt an das kein Jahr und kein Einsatz den Vorhergehenden gleicht. Er hebt die Wichtigkeit des Dienstes am Nächsten hervor. Er lobt die großartige Leistung der Feuerwehrangehörigen. Er versichert das die Verwaltung und Gemeinderäte alle Mittel zur Verfügung stellen wird. Er bedankt sich auch bei den Angehörigen. Er merkt dass den Unterelchinger Kameraden der Feuerwehrdienst Spaß macht. Er wünschte stets eine gesunde Rückkehr von den Einsätzen.

Vorstand M. Reiner bedankt sich.

Ehrungen

Nach der Entlastung der Vorstandschaft führten die Kommandanten, Vorstände, Bürgermeister Eisenkolb und Matthias Thuro die Ehrungen durch.

a) 20 jährigen aktiven Dienst

(Urkunde + Ärmelabzeichen + Brief von Gde.)

Jochen Topitsch (01.09.1997)

Truppmannausbildung, AT,
SHL (First Responder) seit 2002,
MA 04/2005, Gf 01/2005, THL Lehrgang für RW und LF,
Atemschutzgerätewart seit 12/2006,
Ausbilder für Wärmegewohnungsanlagen 05/2005 im BRC Neu-Ulm,
Leistungsabz. Gold rot,
Feuerwehrtechn. Grundausbildung BI/BII in Hamburg Okt. 2013 bis April 2014
B III 09/14,
Leiter Atemschutz seit 07/2009 → Atemschutzgerätewart
Grundlehrgang bei Belastungsbewältigung 01/2010 → Peer Helfer
Ausbilder Schaumtrainer → Theorie und Praxis,
ZF 10/2015

Frederik Ulbricht (01.10.1997)

Truppmannausbildung,
AT 04/2003, Gf 01/2009, Jugendwart 09/2009
Fahrsicherheitstraining,
Ausbilder Feuerwehr 12/2012,
Freigestellter Helfer (UgöL), stelv. Jugendwart sowie Florinsstubenwirt.
techn. Hilfeleistung,
Fachteil Ausbilder Absturzsicherung,
ZF 04/2016,
SHL (First Responder)
Leistungsprüfung Gold rot

b) 25 jährigen aktiven Dienst

(Urkunde + Ehrung durch Lkr. + Essensgutschein von FF e.V. + Brief von Gde. und Essensgutschein von Gde.)

Martin Hiller:

AT 11/95, Sprechfunker 12/96, THL Geretsried 10/97, Gf 02/99,
MA 04/2000, Aufbaulehrgang Gf 12/2003,
Fahrer Allradtraining Ulm Daimler Chrysler 2004
Ausbilder in der Feuerwehr 05/2009
Ausbilder und Fachteil für Ausbilder TM/TF, Zugführer 03/2011,
Schiedsrichter Lkr. 06/2006; Jugend Landesrichter.
Leistungsprüfung Gold rot 2006
Kassenprüfer seit Vereinsgründung
Stark im Landkreis engagiert -> Fachkreisbrandmeister Jugend ab 01.04.2015

Hilft / stellt seinen Gerätschaften zur Verfügung, wenn sie bei der Feuerwehr gebraucht werden.

c) 30 jährigen aktiven Dienst

(Brief von Gde. + Essensgutschein von Gde.)

Gerhard Wuchenaue:

AT 10/88 und immer noch dabei, Sprechfunker Alb –Donau Kreis 1987,
MA (Fahrer),
Leistungsabzeichen Gold rot 2001
Engagiert bei der Christbaumabfuhr durch Fahren des Presswagens

Thomas Link:

AT 10/88, Gf 07/89, TM TF 01/92, EDV Basis für Feuerwehren LFS, AT 88, Jugendwart,
Brandschutzerziehung 05/2004, MA 03/2006,
MA 2006, Aufbau.f. Gf 11/07, Rettungssystem Seminar
Fachteil Ausbilder f. Absturzsicherung 10/09.
Ausbilder zur Erteilung Fahrerberechtigung an Mitglieder der FF 10/10
Einsatznachbearbeitung 10/10
Integrierte Leitstelle Alarmierungsplanung 11/14
Fahrausbilder 10/15
Fachwissen Digitalfunk 02/15
Vorbeugender Brandschutz 02/16
ZF vom Landkreis 10/2017
Leistungsabzeichen Gold rot 2001,
Fach-Kreisbrandmeister EDV und Kommunikation Landkreis Neu-Ulm
Kümmert sich vorwiegend um die elektronischen Gerätschaften.
Organisator, Initiator und **Schnäppchenjäger**.

Um ca. 21:15 Uhr wurde eine Pause eingelegt.

Kommandant Herrmann verteilt den Übungsplan und verliest die gefahrenen Kilometer der Fahrzeuge vor:

Übungsbesuche

Von 18 reguläre Übungen + 4 Sonderübungen (ein Übungsabend für MA, Eisrettungsübung, Absturzsicherung, Atemschutzeinsatz-Übung Weißingen)
Nicht mitgezählt sind hier die Brunnenansaugen oder Bewegungsfahrten sowie die Gruppenführersitzungen und die Türöffnungsübungsabende.

Lückenloser Übungsbesuch:

1. Michael Mayer (18+3)
2. Jochen Topitsch (17+4)
3. Bruno Maier (17+3)

16 Übungen: Simon Hiller, Matthias Hucker und Marcus Herrmann.

M. Herrmann übergibt ein Jahresabonnement der Zeitschrift Brandwacht an Michael Mayer.

Kommandant Herrmann weist auf die Maschinisten-Übungen am Samstag hin, an denen auch Bewegungsfahrten mit den Fahrzeugen gemacht werden sollen.

M. Herrmann macht auch auf das Tagebuch in der Fahrzeughalle aufmerksam, hier sollen alle Aktivitäten im laufenden Jahr eingetragen werden. Ferner erinnert er auch daran im Laufe des Jahres Bilder von den Aktivitäten zu machen.

M. Herrmann stellt die folgenden neuen Mitglieder vor:

Jasmin Link seit 02.10. - Wechsel von der Jugend zu den Aktiven

Personelle Änderung

Resort First Responder:

Michael Mayer löst Kevin Müller als Stellvertreter ab

Gerätewarte:

Daniel Mayer und Christian Dietz tauschen die Reihenfolge.
Verantwortlich Christian, Stellv. Daniel

Beförderungen

Zugführer Frederick Ulbricht

Maschinist Michael Mayer

Feuerwehrmann: Stefan Doster
 Thorsten Wiedemann
 Jasmin Link

M. Herrmann weist auf den Jahresbericht hin, welcher sehr viel Arbeit bedeutet. Er bittet nur ein Exemplar zu nehmen, wenn er auch gelesen wird.

Er bedankt sich bei Initiator Thomas Link sowie den anderen (Jugendwart, AT Wart, Bernd, Bruno, Philipp). Bei T. Link sind die Berichte zusammengelaufen und er hat auch selbst einiges hierzu verfasst. Danke auch an alle weiteren Helfern die hier mitgewirkt haben.

Er weist auch auf eine GF-Schulung mit KBM Thuro zum Thema Feuerwehrplan am 07.02.2018 und auf eine Schulung zum Thema Psychosoziale Notfallversorgung für die gesamte Mannschaft am 21.02.2018 hin.

Funktionswechsel:

Frederick Ulbricht:

legte sein Amt als 2. Jugendwart und Floriansstubenwirt zum 01.09.2017 nieder.

War über 10 Jahre (ab Juni 2005 mit Herbert und Philipp) lang zweiter Jugendwart und hat zahlreiche Jugendliche der drei Elchinger Feuerwehren betreut und ausgebildet. Zusammenarbeit mit Philipp und Herbert als Jugendwart.

Hier auch Fortgebildet und Seminare besucht:

3-tages Seminar 2008 mit dem Thema: Argumente gegen Stammtischparolen sowie weiteres Seminar: Kooperative Abenteuerspiele in der Jugendfeuerwehrarbeit.

Neue Struktur der Jugendfeuerwehr:

Jugendwart

stv. Jugendwart

Jugendbetreuer

Philipp Nichols

Frederik Ulbricht (bis 01.09.2017)

Christian Dietz

Michael Mayer

neu gegründete Kindergruppe

Simon Hiller

Jasmin Link

Floriansstubenwirt:

seit 2004, hat damals Seppo abgelöst und mit seinem Vater die Floriansstube bis letztes Jahr ausgeübt. In der Zeit sind sicherlich einiges an kulinarischen Köstlichkeiten und Getränke durch ihn kredenzt worden.

Nachfolger ist seit dem 01.09.2017 Thomas Dietz

Kommandant M. Herrmann überreicht einen Geschenkkorb.

Edwin Hiller

hört als Gruppenführer auf.

War bereits 6 Jahre stellv. Kdt. bei meiner Wahl 2002

30 Jahre GF Lehrgang 27.07.-01.08.1987

Leiter Feuerwehr 08/1996

Kommandant M. Herrmann überreicht einen Geschenkkorb.

Verabschiedungen:**Bernhard Schorn:**

Austritt zum 31.12.2017

1979 eingetreten -> 38 Jahre dabei

Atemschutzausbildung an der SFS in Würzburg absolviert 05/1985 in Würzburg.

Atemschutzgerätewart früher mit dem Beginn der Atemschutzausbildung

Leistungsabzeichen Gold rot 06/95

Einer der ersten Atemschutzgerätewarte.

➔ **Ernennung zum Ehrenfeuerwehrkameraden**

Kommandant M. Herrmann bedankt sich für die geleistete Arbeit und überreicht einen Geschenkkorb.

M. Herrmann bedankt sich bei seinem Stellvertreter B. Maier, den Gruppenführern, Geräte- und Jugendwarten und Allen mit Sonderaufgaben für die Unterstützung.

Grußworte (Fortsetzung)

KBM Thuro bedankt sich für die Einladung und lässt vom KBR Schmidt Grüße ausrichten. Er beglückwünscht alle geehrten Kameraden. Er lobt die Initiative eine Kinderfeuerwehr zu gründen. Er lobt die guten Vereinstätigkeiten und die Hintergrundarbeit, welche auch eine wichtige finanzielle Unterstützung darstellt. Er bedankt sich für die Übernahme und Ausbildung des Schaumtrainers für den Landkreis und für die geleistete Arbeit. Er bedankt sich ferner für die Tätigkeit im Landkreis. KBM Thuro ist zuversichtlich dass die Frage des neuen Gerätehauses vom Gemeinderat gut behandelt wird. Er wünscht stets gesunde Rückkehr.

Mannschaftssprecher Andreas Ulbricht blickt auf ein ruhiges und harmonisches Jahr 2017 zurück. Er bedankt sich im Namen der Mannschaft bei der Führung der Feuerwehr Unterelchingen.

Kameradschaftliche Aktivitäten

Vorstand M. Reiner weist auf das Schlachtfest am 24.02. hin und bittet um Kuchenspenden. Der Arbeitsplan wird nach der Versammlung ausliegen.

Es ist ein Ausflug zur Albert Ziegler GmbH (Besichtigung Werk und Werkfeuerwehr) am 21.04.18 geplant, nachdem die Ausflüge nach Kempten, ins Langenauer Krankenhaus und letztes Jahr zu Magirus sehr amüsant waren und gut ankamen.

Der Ausschuss hat in seiner letzten Sitzung beraten: Turnus gemäß ist ein **Ausflug** an der Reihe. Dieser geht an die schöne Mosel auf ein Weinfest. Termin ist der 23.-24.06.2018 mit einer Übernachtung im Hotel. Wie bereits in der E-Mail erwähnt, fahren wir mit dem Bus und übernachten im Hotel. Wir werden am Sonntag gegen 19 Uhr wieder in UE sein. Der Ausflug findet definitiv statt. Um dem Reiseunternehmen eine Rückmeldung geben zu können, bitte ich euch in die Liste einzutragen. Die Anmeldung ist erst dann gültig, wenn der Betrag von 50,- € bei Alfred Frank bezahlt wurde. Wird die Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen nicht erreicht, werden wir bei noch bei anderen Personen anfragen um aufzufüllen. Anmeldeschluss ist der 14. März 2018. Weitere Infos hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Verschiedenes

Jochen Topitsch teilt die bestellte Kleidung gegen Bezahlung nach der Versammlung aus.

Ein ausführlicher Jahresbericht der Feuerwehr Unterelchingen, welcher von Thomas Link erstellt wurde, ist auch auf der Internetseite www.ff-unterelchingen.de verfügbar.

Vorstand Michael Reiner schließt die Versammlung um 22:15 Uhr.



Bernd Schlaupitz
- Schriftführer -
Feuerwehr Unterelchingen

11. Feuerwehrverein

11.1. Organisation Verein

Vorsitzender	Michael Reiner
stv. Vorsitzender	Daniel Mayer
Schriftführer	Bernd Schlaupitz
Kassierer	Alfred Frank
Beisitzer	Bruno Maier Marcus Hermann Jochen Topitsch Andreas Ulbricht Frederik Ulbricht Philipp Nichols
Kassenrevisoren	Martin Hiller Josef Mayer

11.2. Beschaffungen

Pullover für Kinder wieviel?

11.3. Sonstige besondere Ereignisse in 2018

11.3.1. 24.02.2018 Schlachtfest

11.3.2. 21.03.2018 Baumfällen für Osterbrunnen

Bei Familie Ritter im Finkenweg konnten wir eine großen Fichte fällen.
Helfer: Simon Hiller, Gerhard Wuchenauer, Thomas Link, Ralf Schumacher,
Stefan Doster

11.3.3. 23.03.2018 Vorbereitungen für den Osterbrunnen

Viele freiwillige Helfer trafen im Feuerwehrhaus ein, um das frische Fichtenreisig um die Eisenbogen zu binden und die Ostereierketten vorzubereiten. Die fleißigen Helferinnen und Helfer waren:

Elke Mader, Sonja Maier, Fanny Renz, Moni Schumann, Jochen Topitsch, Thorsten Wiedemann, Thomas Dietz, Michael Mayer, Herbert Wachsmann, Helene Lang, Ralf Schumann, Hanne Maier, Jan Maier, Tom Topitsch, Erik Hartung, Bruno Maier

11.3.4. 24.03.2018 Aufbau des Osterbrunnens

Die fleißigen Helfer waren:

Jochen Topitsch, Marcus Herrmann, Thorsten Wiedemann, Thomas Dietz, Julian Wachsmann, Philipp Nichols, Herbert Wachsmann, Tom Topitsch, Erik Hartung, Sonja Maier, Elke Mader, Simon Hiller, Michael Rainer, Michael Mayer, Bruno Maier



11.3.5. 21.04.2018 Werksbesichtigung Fa. Ziegler, Giengen a.d. Brenz

Wie schon in den Jahren zuvor, konnte auch im Jahre 2018 ein kleiner Ausflug organisiert werden. Am 21.04. fanden sich ca. 25 Kameradinnen und Kameraden zur Werksbesichtigung bei der Firma Ziegler in Giengen a.d.Brenz zusammen. Die Anreise erfolgte teils mit privaten PKWs sowie mit dem Zug. Der Rundgang wurden durch den Kommandanten der dortigen Werkfeuerwehr durchgeführt und dauerte ca. 2 Stunden. Die Tour begann in der historischen Ausstellung mit der Entstehungsgeschichte von der Gründung, über die Entwicklung der ersten Tragkraftspritze bis hin zu den Löschfahrzeugen, der Insolvenz und der Übernahme durch den chinesischen Investor CIMC.



(historische Ziegler Handpumpe auf Leiterwagen)



(erstes Ziegler Löschfahrzeug auf Opel Blitz Fahrgestell)

Im Anschluss daran, konnten wir Einblicke in die Schlauchweber erlangen. Die Ziegler Schläuche werden immer noch alle in Giengen hergestellt.



(Ziegler Schlauchweberei – Webstuhl)

Weiter führte uns die Tour dann durch die Pumpenfertigung bis in die Pumpenendmontage. Die Range der Einbaupumpen reicht von 500 lmin-1 bis zu 10.000 lmin-1. Anschließend wurden wir dann in das Teilelager sowie die Fahrzeugfertigung geführt. Am Standort Giengen werden Normfahrzeuge wie z.B. das HLF20, sowie die Z-Class für Flughäfen gefertigt. Dies sind Sonderlöschfahrzeuge mit besonderen Zusatzlöschmitteln wie Pulver, um den Anforderungen großer Flughäfen gerecht zu werden. Als größter Flughafenkunde ist hier Frankfurt a. Main zu nennen. Zudem werden die Z-Cab Mannschaftskabinen in Giengen gefertigt. Diese werden in Linie montiert, um große Stückzahlen liefern zu können. Die Kameradinnen und Kameraden konnten hier einen guten Einblick gewinnen, wie aus einfachen Aluminiumpanelen und anderen Komponenten am Ende ein fertiges Feuerlöschfahrzeug entsteht. Zum Schluss der Führung wurde vor einem der Vorführfahrzeuge noch ein Gruppenbild als Erinnerung erstellt.



(Gruppenfoto vor einem Ziegler HLF20)

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals beim Kommandanten der Werkfeuer Udo Borchert für seine Bereitschaft und geopferte Zeit bedanken. Abgerundet wurde der Tag mit einem gemeinsamen Pizzaessen. Gegen 19 Uhr war die Mannschaft dann wieder zurück in Unterelchingen.

11.3.6. 24.04.2018 Abbau des Osterbrunnens

Helfer: Herbert Wachsmann, Martin Hiller, Jochen Topitsch, Philipp Nichols, Thomas Dietz, Thomas Bartl, Sonja Maier, Tom Topitsch, Jan Maier, Michael Mayer, Max Hiller, Bruno Maier

11.3.7. 30.04.2017 Maifeier

11.3.8. 23.06.2018 Ausflug zum Weinfest nach Cochem an der Mosel

Turnusgemäß fand im Jahr 2018 ein Ausflug statt. Nach vielen Jahren ging es wieder mal an die Mosel, um dort ein Weinfest zu besuchen. Eine Mannschaft von knapp 30 Kameradinnen und Kameraden fuhr am 23.06. mit dem Bus nach Senheim in das Hotel Deis zur Übernachtung, um das nahegelegene Weinfest in Cochem zu besuchen.

Nachdem die Zimmer bezogen wurden, machten wir uns auch gleich auf den Weg dorthin. Die dortige Tagesplanung wurde jedem selbst überlassen und so machten die Einen eine selbstgeführte Stadterkundung, während die Anderen gleich das Weinfest besuchten, um sich einen Überblick zu verschaffen. Die Gruppe der Stadtbesichtigter konnte für die abendliche Übertragung des Gruppenspiels der Fußball WM Deutschland – Schweden sogar eine Location beim freundlichen Holländer am Eck ausfindig machen, während der andere Teil die sportlichen Fähigkeiten am Boxautomaten sowie ihre Gourmetkenntnisse lokaler Moselweine ausbaute. Nach einem sonnigen, kurzweiligen Tag, der

Verkostung verschiedenster Weine sowie dem einzigen Sieg unserer deutschen Nationalmannschaft während der WM, fuhr die komplette Mannschaft dann mit dem Taxi wieder zurück ans Hotel.

Am nächsten Morgen wurden wir nach einem gemeinsamen Frühstück und einem Zwischenstopp zum Mittagessen mit dem Bus wieder an das Gerätehaus in Unterelchingen gefahren. Abschließend lässt sich sagen, dass der Ausflug sehr gelungen war und die Kameradschaft gestärkt hat.

11.3.9. 28.06.- 01.07.2017 Vereine- und Jedermannschießen in Unterelchingen

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Herrenmannschaften

2. Platz FF Unterelchingen I 354 Ringe		4. Platz FF Unterelchingen III 350 Ringe	
Marcus Herrmann	94	Thomas Link	93
Sonja Maier	88	Mayer, Laura	88
Maier, Bruno	87	Nichols, Philipp	85
Hiller, Martin	85	Ralf Schumann	84
Wachsmann Herbert	61	Mayer, Michael	63
2. Platz FF Unterelchingen I 354 Ringe		4. Platz FF Unterelchingen III 350 Ringe	
Schlaupitz, Katja	90	Wachsmann, Julian	82
Topitsch, Anja	84	Hartung, Erik	74
Topitsch, Jochen	82	Steck, Marco	71
Schlaupitz, Bernd	78	Schuler, Florian	68

Glücksscheibe

Platz	Teiler
3. Schlaupitz, Katja	94,3
11. Bruno Maier	123,7
29. Thomas Link	181,0

11.3.10. ??? Kameradschaftsabend

11.4. Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2018

Liebe Leserinnen und Leser,
im Jahr 2018 traf sich der Ausschuss des Feuerwehrvereins insgesamt sechs Mal. Inhalt dieser Sitzungen waren hauptsächlich organisatorischer Natur wie z.B. der Vorbereitung des Schlachtfests, der Maifeier, dem Weinausflug an die Mosel oder aber auch des Kameradschaftsabends und der Werksbesichtigung bei Ziegler. Der Ausschuss kam am 10.01.2018 erstmals zusammen. Am 10.01.2019 fand unsere letzte Ausschusssitzung statt.

Das Jahr 2018 begann am 13.01. mit der Christbaumabfuhr. Diese konnte wie bereits im Jahre zuvor mit der Unterstützung eines Presswagens der EBU durchgeführt werden. Die Organisation erfolgt seit dem letzten Jahre für alle Ortsteile durch die Gemeinde.

Am 24.02. wurde das traditionelle Schlachtfest ausgerichtet. Die Fahrzeughalle und die Florianstube im Gerätehaus waren wieder sehr gut und auch lange besucht. Wir können, wie schon in den Vorjahren, auf eine große Besucherzahl zurückblicken. Um einen erfolgreichen Ablauf dieser Veranstaltung zu garantieren, bedarf es einem eingespielten Team, das schon über viele Jahre reibungslos zusammenarbeitet. Den Kameraden und deren Frauen oder Freundinnen, welche am Freitag zur Vorbereitung oder am Samstag beim Schlachtfest ihre Zeit opferten, möchte ich an dieser Stelle besonderen Dank aussprechen. Die Zusammenarbeit mit der Metzgerei Laible funktionierte wieder reibungslos und wird deshalb in diesem Jahr fortgesetzt. Traditionsgemäß wurde der Unterelchinger Brunnen auch im Jahre 2018 wieder vom perfekt eingespielten Team durch bunt bemalte Eier geschmückt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankschön an die Frauen und Männer aus dem Helferteam. Zu den Arbeiten gehört nicht nur das Aufrichten des Osterschmucks über dem Brunnen, sondern auch das Beschaffen, binden und schmücken der Zweige, sowie natürlich der Abbau danach. Ich hoffe dass diese Tradition noch lange belebt wird, da ich immer wieder von vielen Bürgerinnen und Bürgern eine positive Resonanz erhalte. Erfreulich ist es zu sehen, dass immer mehr jüngere Kameradinnen und Kameraden an der Aufrechterhaltung der Tradition mitwirken und darauf auch stolz sind.

Wie schon in den Jahren zuvor, konnte auch im Jahre 2018 ein kleiner Ausflug organisiert werden. Am 21.04. fanden sich ca. 25 Kameradinnen und Kameraden zur Werksbesichtigung bei der Firma Ziegler in Giengen a.d.Brenz zusammen. Die Anreise erfolgte teils mit privaten PKWs sowie mit dem Zug. Der Rundgang wurden durch den 1. Kommandanten der dortigen Werkfeuerwehr durchgeführt und dauerte ca. 2 Stunden. Die Tour begann in der historischen Ausstellung mit der Entstehungsgeschichte von der Gründung, über die Entwicklung der ersten Tragkraftspritze bis hin zu den Löschfahrzeugen, der Insolvenz und der Übernahme durch den chinesischen Investor CIMC. Im Anschluss daran, konnten wir Einblicke in die Schlauchweber erlangen. Die Ziegler Schläuche werden immer noch alle in Giengen hergestellt. Weiter führte uns die Tour dann durch die Pumpenfertigung bis in die Pumpenendmontage. Die Range der Einbaupumpen reicht von 500 lmin-1 bis zu 10.000 lmin-1. Anschließend wurden wir dann in das Teilelager sowie die Fahrzeugfertigung geführt. Am Standort Giengen werden Normfahrzeuge wie z.B. das HLF20, sowie die Z-Class für Flughäfen gefertigt. Dies sind Sonderlöschfahrzeuge mit besonderen Zusatzlöschmitteln wie Pulver, um den Anforderungen großer Flughäfen gerecht zu werden. Als größter Flughafenkunde ist hier Frankfurt a. Main zu nennen. Zudem werden die Z-Cab Mannschaftskabinen in Giengen gefertigt. Diese werden in Linie montiert, um große Stückzahlen liefern zu können. Die Kameradinnen und Kameraden konnten hier einen guten Einblick gewinnen, wie aus einfachen Aluminiumpanelen und anderen Komponenten am Ende ein fertiges Feuerlöschfahrzeug entsteht. Zum Schluss der Führung wurde vor einem der Vorführfahrzeuge noch ein Gruppenbild als Erinnerung erstellt. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals beim Kommandanten der Werkfeuer Udo Borchert für seine Bereitschaft und geopferte Zeit bedanken. Abgerundet wurde der Tag mit einem gemeinsamen Pizzaessen. Gegen 19 Uhr war die Mannschaft dann wieder zurück in Unterelchingen.

Auch die Maifeier am 30. April 2018 war sehr gut besucht. Die Federführung der Unterelchinger Vereine, lag bei der FF Unterelchingen e.V. Dies bedeutete, dass wir neben der Mairede, und dem Stellen des Maibaumes auch für das Schmücken

dessen zuständig waren. Nach dem offiziellen Teil am Maibaum, wurde in bewährter Weise mit Leberkäse und Getränke zum gemütlichen Beisammensein im Gerätehaus eingeladen. Die Federführung geht dieses Jahr an den KSV über. Turnusgemäß fand im Jahr 2018 ein Ausflug statt. Nach vielen Jahren ging es wieder mal an die Mosel, um dort ein Weinfest zu besuchen. Eine Mannschaft von knapp 30 Kameradinnen und Kameraden fuhr am 23.06. mit dem Bus nach Senheim in das Hotel Deis zur Übernachtung, um das nahegelegene Weinfest in Cochem zu besuchen. Nachdem die Zimmer bezogen wurden, machten wir uns auch gleich auf den Weg dorthin. Die dortige Tagesplanung wurde jedem selbst überlassen und so machten die Einen eine selbstgeführte Stadterkundung, während die Anderen gleich das Weinfest besuchten, um sich einen Überblick zu verschaffen. Die Gruppe der Stadtbesichtigter konnte für die abendliche Übertragung des Gruppenspiels der Fußball WM Deutschland – Schweden sogar eine Location beim freundlichen Holländer am Eck ausfindig machen, während der andere Teil die sportlichen Fähigkeiten am Boxautomaten sowie ihre Gourmetkenntnisse lokaler Moselweine ausbaute. Nach einem sonnigen, kurzweiligen Tag, der Verkostung verschiedenster Weine sowie dem einzigen Sieg unserer deutschen Nationalmannschaft während der WM, fuhr die komplette Mannschaft dann mit dem Taxi wieder zurück ans Hotel. Am nächsten Morgen wurden wir nach einem gemeinsamen Frühstück und einem Zwischenstop zum Mittagessen mit dem Bus wieder an das Gerätehaus in Unterelchingen gefahren. Abschließend lässt sich sagen, dass der Ausflug sehr gelungen war und die Kameradschaft gestärkt hat. Die letzte große Vereinsveranstaltung im Jahr 2018 war der Kameradschaftsabend. Für die musikalische Unterhaltung haben wir im letzten Jahr auf ein neues Duo gesetzt und die DJs Fabi & Timo engagiert. Die beiden sorgten für eine sehr unterhaltsame und ausgelassene Stimmung und spielte für uns bis spät in die Nacht. Ähnlich wie im Vorjahr, wurde zur Stärkung ein reichhaltiges Buffet mit diversen Spezialitäten und Salaten serviert, welches keine Wünsche offen ließ. Die Getränkeversorgung übernahm unser Florianswirt mit seinen Helfern, welche zu den Flaschengetränken noch eine Cocktailbar aufbauten. Neben den aktiven Mitgliedern der Feuerwehr kamen zusätzlich noch Ehrenfeuerwehrmitglieder. Der Kameradschaftsabend fand wie gewohnt in der Fahrzeughalle statt. Die Ehrungen und Bildershow übernahm der 1. Kommandant Marcus Herrmann. Die Bildershow wurde von Bernd Schlaupitz erstellt. Hierfür nochmals meinen herzlichen Dank. Die Einnahmen vom Schlachtfest und der Maifeier dienen hauptsächlich der Finanzierung unserer kameradschaftlichen Aktivität. Diese waren im Jahre 2018 der Ausflug sowie der Kameradschaftsabend. Zudem konnten wir die Kinder- und Jugendfeuerwehr unterstützen und z.B. einheitliche Pullis beschaffen. Des Weiteren fallen immer wieder kleinere Beschaffung unter dem Jahr an. Ziel der kameradschaftlichen Aktivitäten ist es, die Wehr auch außerhalb der Ausbildung und Einsätzen zusammenzubringen und sich für den ehrenamtlichen Einsatz zu bedanken. Deshalb werden wir auch in den kommenden Jahren keine Mühen scheuen, weitere Aktivitäten zu organisieren. Wir können auf einen durchaus positiven Verlauf zurückblicken. Dies wäre ohne die Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden nicht möglich gewesen, weshalb ich mich an dieser Stelle beim Ausschuss und allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken will. Zudem danke ich meinem Stellvertreter Daniel Mayer für dessen Unterstützung.



Michael Reiner
Vereinsvorsitzender

12. Schlusswort

Um den reibungslosen Ablauf in der Feuerwehr zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass jeder ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Engagement mitbringt. Hierfür will ich mich bei allen meinen Kameraden und Kameradinnen, meinem Stellvertreter Bruno Maier, den Gruppenführern, den Jugendwarten, dem Kleiderwart und den Florianstubenwirten recht herzlich bedanken. Dies gilt besonders auch für deren Partner und Familien, die hierfür einiges an Verständnis und Entbehrungen aufbringen mussten.

Ein weiteres Dankeschön möchte ich all den Kameraden aussprechen, welche ihre privaten Geräte oder Fahrzeuge bei Aktivitäten der Feuerwehr Unterelchingen unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Für die Gewährleistung der einwandfreien Funktion von den Gerätschaften und der Fahrzeuge ist es erforderlich, dass diese regelmäßig gewartet, repariert und gepflegt werden. Darüber hinaus müssen die entsprechenden Sicherheitsprüfungen durchgeführt werden. Die im Laufe der Zeit durch zahlreiche Vorschriften und Regelwerke laufend ergänzt und umfangreicher werden. Den Gerätewarten, Maschinisten, Atemschutzgerätewarten, verantwortlichen First Responder, Webmaster und Bilderchronist sowie deren Helfern spreche ich mein herzliches Dankeschön für ihre geleistete Arbeit aus.

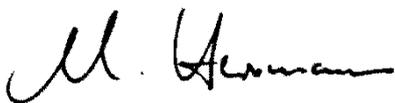
Bei unserem Bürgermeister, Herr Eisenkolb, und dem Gemeinderat möchte ich mich für die Bereitstellung der finanziellen Mittel bedanken.

Für die gute Zusammenarbeit und hervorragende Unterstützung möchte ich mich bei Herrn Stefan Kopp vom Sachgebiet öffentliche Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Elchingen recht herzlich bedanken, da er uns immer sehr gut unterstützt, wenn es um die Belange der Feuerwehr geht.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Kreisbrandinspektion für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Für das Jahr 2019 wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat, insbesondere bei der dringlichen Suche nach einem Standort für das neue Gerätehaus.

Außerdem wünsche ich uns allen, auch wenn es uns momentan nicht immer leichtfällt, dass wir mit dem gleichen Idealismus wie bisher ans Werk gehen. Vor allen Dingen wünsche ich mir aber, dass wir von den Einsätzen wieder gesund nach Hause zurückkehren, damit wir weiterhin zum Schutz und zur Hilfe für unseren Mitmenschen zur Verfügung stehen und schließe meinen Bericht mit dem Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“.



Feuerwehr Unterelchingen

Marcus Herrmann

-Kommandant-